



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

**Meiern, Johann Gottfried von  
Hannover, 1736**

**VD18 90103165**

N. I. Des Salvii von den Ständen corrigirtes Project.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](#)

1648. aliquis pacificis officiis juvare ac promovere, nunquam tamen armis aut belli-  
cis mediis, juxta hoc amicitiae mutuae & universalis Amnestie fundamentum. 648.  
August.

## §. XX.

Des Chur-  
fürsten  
Raths Me-  
nung über des  
Salvii Pro-  
jects, wegen  
der Burgun-  
dischen Erays.

Am 27ten Aug. ob es gleich Sonntag war, eröffneten die Churfürstlichen de-  
nen Fürstlichen Gesandten ihre Declara-  
tion über den vorgemeldten Punct, dahin:  
Sie wären per Majora der ohngefährigen  
Meinung, weiln angeregtes, des Salvii  
Project, von der Stände ihrem wenig  
different, auch denen Reichs-Constitu-  
tionen gleichlautend seyn, so möchte es da-  
bey, im Nahmen Gottes, verbleiben, mit  
dem Servient daraus conferiret, und  
von Seiten der Stände geschlossen werden;  
die wenigen Monita, so sie hätten bestim-  
den darinn: 1) Das tract's im Eingang die  
Worte: *& singulos*, und eben da-  
selbst, die Worte: *aut futuros*, aussenge-  
lassen; soodann in §. I. an statt des Worts:  
*comprehensus*, gesetzet werde; *gaudeat*,  
der vers. *Bellis tamen* &c. könnte mode-  
riret, oder an die Kaiserliche Gesandten  
nacher Münster remittiret, am Ende aber,  
und bei dem Lothringischen Paragrapho,  
das Wort: *nunquam tamen*, in *non ta-  
men*, verändert werden. Worauf die

Fürstlichen dann zusammen gegangen, und  
gefunden, daß man beyder, Chur- und  
Fürstlicher Theile, im Haupt-Werk und  
Substantialibus einig sey, und präsup-  
ponire, daß man die Obligation dessen,  
was man hier, mit dem Servient tracti-  
ren und schließen werde, weiters nicht, als  
auf die Partes contrahentes extendi-  
ren, dahoo auch nicht zu Sinn nehmen  
wolle, Ihr Kaiserliche Majestät und  
das Haus Österreich dictatoris damit  
zu verbinden; gleichwohl aber gelebe man  
der Hoffnung, weiln alle Reichs-Collegia  
fundin, daß dergleichen Inhalt denen  
Reichs Constitutionen gemäß seyn es  
werde Ihr Kaiserliche Majestät daben  
auch allernächst acquiescieren; Die

Monita Electoralia anreichend, sei dem  
Stylo gemäß, im Eingang des Projects,  
nicht nur die Worte: *& singulos*, sondern  
auch das vorhergehende *omnes* zu durch-  
streichen, das Wort: *aut futuros*, aber  
entweder zu behalten, oder auch die præ-  
sentes in gleiche Condamnation zu neh-  
men; Zwischen dem Wort: *comprehen-  
sus* und *gaudeat*, wäre eine schlechte Dif-  
ferenz. Wegen des vers. *Bellis tamen*  
*&c.* und sonderlich des Worts: *nec ul-  
lus*, verstände man die Sachen obangeregt  
massen, nemlich, daß man hoffen woll-  
te, gleichwie man von Reichs wegen in  
fremde Händel sich zu mischen nicht, son-  
dern sich deren obligatorie zu entschlagen,  
gemeynet sey; Also würden auch Ihr  
Kaiserliche Majestät auf darum gebeten  
und beschiedenes Ansuchen, dem Heiligen  
Reich die so hoch nothwendig und verlang-  
te Ruhe länger nicht vorenthalten, son-  
dern, ohnerachtet des vorstehenden Privat-  
Interesse, selbige schleunig bey zu ziehen  
begierig seyn.

Als man nun denen Churfürstlichen  
solche Meinung angefügter, und sie sich in  
allem, außer, daß man das Wort: *nec ul-  
lus*, aussen lassen könne, mit den Fürstli-  
chen vereinigt; die Städtischen auch in  
substantialibus darunter nicht abgefallen,  
sondern nur den endlichen Schluff nach  
Münster mit denen Kaiserlichen Gesand-  
ten zu verwirren desideraret; So hat  
man das ganze Werk wieder an den Le-  
gatum Salvium, und durch selbigen, an  
den Ambassadeur Servient zu bringen  
die Resolution genommen, und die an-  
gedeuteten Änderungen nach dem hier be-  
fundlichen neuen Project N. I. abge-  
fasset.

## N. I.

*Clausula Domini Salvii à Statibus Imperii ita correcta.*

Et ut eo sincerior amicitiae mutuae securitas inter Imperatorem, Regem  
Christianissimum, Electores, Principes & Status Imperii posthac servetur  
(salvo Assecurationis Articulo infra descripto) alter alterius hostes præsen-  
tes

1648. tes aut futuros nullo unquam titulo vel prætextu, vel ullius controversia 1648.  
August. bellive ratione, contra alterum, armis, pecunia, milite, commeatu aliterve ju- August,  
vet, aut ullis Copiis, qua contra aliquem hujus Pacificationis Consortem à  
quocunque duci contigerit, receptum, stativa, transitum indulget.

Circulus quidem Burgundicus sit maneatque membrum Imperii, post  
controversias inter Galliam Hispaniamque sopitas, hac Pacificatione compre-  
hensus: bellis tamen in eo jam vertentibus, nec Imperator, nec Electores,  
Principes ac Status, se immisceat. In futurum vero, si inter ea Regna contro-  
versiae oriuntur, firma semper maneat inter universum Imperium & Reges  
Regnumque Galliæ, de mutuis hostibus non juvandis, supradicta obligatio-  
nis reciprocae necessitas: singulis tamen Statibus liberum sit, huic illive Re-  
gno extra Imperii limites sumprias ferre, non tamen aliter, quam secundum  
Imperii Constitutiones & hanc Pacificationem.

Controversia Lotharingica vel Arbitris utrinque nominandis submit-  
tatur, vel Traetatu Gallo-Hispanico vel alia amicabili via componatur, libe-  
rumque sittam Imperatori, quam Electoribus, Principibus & Statibus Im-  
perii, ejus compositionem amicabili interpositione aliquis pacificis officiis  
juvare ac promovere, non tamen armis aut bellicis mediis, juxta hoc ami-  
citiae mutuae & Amnistie universalis fundamentum.

## §. XXL

Die corrigirte Formul. wird Salvio eingehändigt. Den 28. Aug. wurde solcher Schluss  
zu dem Corrigirten Formula dem Legat Sal-  
vio per Deputatos gezeigt, und der selbe  
dabei erucht, den Servient zu dessen Ac-  
ceptation zu disponiren, laut anliegen-  
den Protocolli N. I. Woraus zugleich  
erhellt, daß selbiger das Fundament,  
worauf derer Stände absonderliche Tra-  
taten mit Frankreich gebauet waren, in  
etwas labefactaret habe, da er weder die  
Subscription derer Instrumentorum  
Pacis, noch das Eventual-particulare  
Armistitium mit denen Ständen, für  
rathsam und practicabel halten wollen.  
Wessen sich nun Servient, dieser Formul  
holter, nachgehends gegen Salvium er-  
kläreret habe, ist ab der, von dem Reichs-  
Directorio, denen Ständen abgelegten  
Relation, allhier sub N. II. zu ersehen. Es  
hat aber das Reichs-Städtische Directorio  
eine andere Relation, nach N. III.  
erstattet, welche von jener ziemlich diffe-  
rierte, dahero man selbige nicht ad dictatu-  
ram kommen lassen wollte, und ließ Sal-

vius dem Thür-Mainischen Directorio  
hernach anzeigen, daß seine Meynung so  
weit nicht, weniger dahin gegangen sey,  
daß sein ohnvergreifflicher Particulier-  
Discurs und dabei movirten Quastio-  
nes, zur öffentlichen Reichs Relation ge-  
bracht werden sollten. Nachdem nun Reichs-Deli-  
beration bereitstehende Worte: nec ullus in dem  
Project nicht hatte fallen lassen wollen;  
so wurde am 30. Aug. Reichs-Rath ge-  
halten und geschlossen, daß zwar solche  
Worte stehen bleibten, dabei aber sowohl  
dem Salvio als dem Servient ausdrück-  
lich angedeutet werden sollte, „daß mehr  
gedachte Worte: nec ullus nur einig und  
allein, die Reichs-Stände obligirten, kei-  
neswegs aber Thro Kaiserliche Majestät,  
und Dero Erz-Hause Österreich dadurch  
präjudicirt noch vorgegriffen seyn soll-  
te, massen die Relatio sub N. IV. was  
dissfalls bei Salvio am 30. Aug. und Nach-  
mittags bei Servient vorgekommen, in  
mehrern ausweiset.

N. I.